

Private Pflegeversicherung (von Versicherungsberater Peter Rösler)

Der demografische Wandel in unserer Zeit ist ein aktuelles Schlagwort geworden. Was heißt das für die Bürger dieses Landes. Aufgrund der veränderten Altersstruktur ist es jetzt an der Zeit, dass die Bürger sich mehr und mehr mit der privaten Vorsorge für das Alter auseinander setzen und damit natürlich neben der Rente auch zum Thema Private Pflegeversicherung.

Alle sozialen Sicherungssysteme sind nicht nur mit der Alters- und Gesundheitsversorgung zunehmend überfordert, auch die gesetzliche Pflegeversicherung stößt bereits jetzt an Ihre Grenzen. Sind derzeit schon rund 2,5 Mio. Bundesbürger pflegebedürftig schätzt man, dass im Jahr 2050 rund 4,5 Mio. pflegebedürftig sein werden. Die Bundesregierung hat erkannt, dass die Pflegekosten ansteigen werden und hat den Pflegebeitragsatz erst um kürzlich um 0,5 % erhöht. Das sind Mehreinnahmen von 1,2 Milliarden Euro im Jahr. Auch sollen in 2015 die qualifizierten Pflegekräfte in den Heimen von derzeit rund 25.000 auf 45.000 erhöht werden und die Demenzkranken sollen auch bessere Leistungen erhalten.

Derzeit sind rund 2,5 Mio. Bürger pflegebedürftig, das heißt, dass man schon heute für das Jahr 2030 mit rund 3,5 Mio. rechnet. Alleine die enorme Zunahme der Psychische Erkrankungen und Krebs. Das würde auch bedeuten, dass mit der Pflege enorme Geschäfte zu machen sind. Alleine die Versicherer sehen Bedarf, auch das Pflegepersonal wird qualifizierter und mehr Pflegeheime müssen her, also werden auch die Angebote erweitert werden und dadurch vermehren sich die Kosten. Branchenkenner sprechen heute schon von einer Verdoppelung der Kosten spätestens im Jahr 2030.

Daher sollen ab 2015 eine Anhebung der Pflegesätze eingeführt werden. Das betrifft die Pflege zu Hause und im Heim. Bei der Pflege durch Angehörige soll dann denen eine 10-tägige Auszeit vom Job bezahlt (70% vom Bruttogehalt) werden. Ab 2017 sollen dann

mehre Pflegestufen eingeführt werden, von bisher 3 Stufen dann also 5 Stufen plus Demenz. Die Finanzierung soll durch eine Erhöhung der Pflegeversicherungsbeiträge um 0,3 % ab 2015 erreicht werden.

Jeder, ob jung oder alt kann von heute auf morgen pflegebedürftig werden. Jeder wird täglich direkt oder indirekt damit konfrontiert. Erst wenn man selbst oder ein direktes Familienmitglied oder eine bekannte Person plötzlich zum Pflegefall wird, z. B. durch Unfall oder Krankheit ist es dann zu spät etwas dagegen zu tun.

Mein Rat, rechtzeitig und bereits in jungen Jahren Vorsorge in Form einer Pflegevorsorge durch eine Pflegerente oder ein Pfl egetagegeld Versicherung abzuschließen. Doch hierbei gibt es vieles zu beachten und vor Abschluss ist guter Rat oft sehr wichtig.

Eine gute Beratung und ein Vergleich ist in jedem Falle durch einen unabhängigen Versicherungsberater, wie durch Herrn Peter Rösler unbedingt anzuraten um sich und auch die Angehörigen vor der finanziellen Belastung im Pflegefall zu schützen. Je früher Sie handeln, umso günstiger sind die Beiträge und Sie können dann oft die erforderlichen Gesundheitsprüfungen besser bewältigen. Die gesetzliche Pflegeversicherung ist insgesamt leider nur noch vergleichbar mit einer Pflege Teilkasko Versicherung....

Seite 1 bis 7

Wenn Sie weiterlesen möchten, geben Sie uns entsprechend Bescheid...

Herausgeber und Verfasser: Kanzlei Rösler - Peter Rösler, Behördlich zugelassener Versicherungsberater, Tel. 0231-1889828, www.kanzlei-roesler.com, Mail: info@kanzlei-roesler.com

Nachdrucke, Vervielfältigungen, Veränderungen, Veröffentlichungen, Verteilungen ohne die Zustimmung des Verfassers sind verboten und werden bei Nichtbeachtung strafrechtlich verfolgt.